

Die Österreichische Gesellschaft für Sozialpsychiatrie schreibt den **Preis für Sozialpsychiatrische Forschung 2026** aus.

Der mit **500 Euro** dotierte Preis richtet sich an Ärzt:innen in frühen Karrierephasen, die durch eine herausragende wissenschaftliche Arbeit zur Sozialpsychiatrie beigetragen haben.

Voraussetzungen:

- Bewerben können sich Ärzt:innen, die sich in einer frühen Phase ihrer wissenschaftlichen Karriere befinden.
- Dies umfasst in der Regel Personen, die zum Zeitpunkt der Einreichfrist nicht älter als 40 Jahre sind.
- Abweichungen von dieser Altersgrenze sind bei nachweisbaren Karriereunterbrechungen (z. B. Elternkarenz, Pflegezeiten, längere Erkrankung) möglich.

Anforderungen:

- Eingereicht werden kann eine wissenschaftliche Originalarbeit mit klarem Bezug zur Sozialpsychiatrie.
- Die Bewerberin bzw. der Bewerber muss Erstautor:in der Arbeit sein.
- Die Arbeit muss im Jahr 2025 in einem wissenschaftlichen peer-reviewten Journal publiziert oder nachweislich zur Publikation akzeptiert worden sein.

Die Bewerbung soll folgende Unterlagen umfassen:

- die wissenschaftliche Arbeit (PDF)
- einen kurzen Lebenslauf
- ggf. Nachweise zu Karriereunterbrechungen

Die Einreichungen werden von einer Jury begutachtet, die aus mindestens 3 Mitgliedern besteht, die der Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie benennt.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Wiener Vorlesungen zur Sozialpsychiatrie am 14.09.2026 im Wiener Universitätsklinikum AKH statt.

Einreichfrist: 15.07.2026

Einreichung an: Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Sozialpsychiatrie
c/o Mag. Harald Berger; email: harald.b.berger@meduniwien.ac.at